

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch Erhebung derselben zum Markte in jener Zeit etwas ganz Gewöhnliches, insofgedessen es nicht nur ganz absonderlich, sondern geradezu unglaublich klingt, daß Albrecht III. dem Dorfe Ischl zur Belohnung und Erhaltung seiner Treue im Jahre 1392 alle städtischen Freiheiten und Privilegien zu Wasser und zu Lande gegeben hätte, ohne es sofort oder wenigstens bald darauf zum Markte zu erheben, nachdem ja Lauffen schon im Jahre 1290, Hallstatt im Jahre 1311 als Markt bestand, Ischl aber an der so oft genannten, wichtigen „Veste Wildenstein“ durchaus nicht so unbedeutend war, da die ganze Provinz noch immer Ischlland hieß. 2. Bestätigte Albrecht V. bereits im Jahre 1424 die Privilegien des „Marktes“ Ischl. 3. Liegt die Original-Bestätigungs-Urkunde Friedrichs III., de dato Salzburg 1442 „am Mittichen nach dem Sonntag Reminiscere in der Fasten“ vor, welche später folgt und worin es wörtlich heißt: „unsern gethreyen, den Leuthen gemaintlich in dem Markt zu Ischl.“ 4. Eine ebenfalls weiterhin citirte Original-Urkunde Albrechts VI. vom Jahre 1459 sagt wörtlich: „Die Burger unsers Markts zu Ischl.“ 5. Heißt es endlich in Kaiser Friedrichs Urkunde vom Jahre 1466 ausdrücklich: „von Neuen zu ainen Markt erhebt.“

## Allgemeine Nachrichten.

(Vom Jahre 1400 bis 1432 n. Chr.)

Mehrere Urkunden der nächsten Zeit beziehen sich nur auf Gmunden, wo am 22. Jänner 1396 Paul Kramer zum Salzamtmanne ernannt wurde, dem jedoch schon